

Im Namen des Kommunalen Integrationszentrums in Wuppertal und der Initiative Syrien von Morgen (gefördert durch die Stadt Wuppertal) möchte ich mich ganz herzlich bei der Karl-Arnold-Stiftung für die Durchführung des Seminars „Leben in Deutschland bedanken“.

Obwohl der Titel eher eine Alltagsorientierung vermuten lässt, war das Programm des Seminars sehr interessant und hatte das Ziel, gesellschaftspolitische Strukturen und Werte in Deutschland zu vermitteln. Dies passte genau in den Rahmen der Initiative Syrien von Morgen und entsprach dem Interesse der politisch engagierten und interessierten Teilnehmer.

Der Ablauf des Seminars war sehr strukturiert und die Vermittlung der Inhalte erfolgte auf eine interaktive und eingängige Weise. Durch Gruppenarbeit, Präsentation und zwei themenbezogene Ausflüge konnten die Teilnehmer einen sehr praktischen Bezug zu den besprochenen Themen herstellen. Dadurch behielten die Teilnehmer trotz der Intensität des Trainings bis zum Ende eine hohe Motivation bei.

Dass die Trainer selbst arabischer Herkunft waren und eine entsprechende interkulturelle Kompetenz hatten und dass die Inhalte in der Muttersprache vermittelt wurden, spielte eine sehr positive Rolle und trug wesentlich zum Erfolg des Seminars bei. Es wäre allerdings hilfreich gewesen, mit jeder Lektion auch einen Grundwortschatz zu dem entsprechenden Thema in deutscher Sprache zu vermitteln.

Der Umgang der Trainer mit den Teilnehmern war sehr einfühlsam, freundlich und sensibel, wodurch die Teilnehmer auch als Gruppe enger zusammengewachsen sind. Das positive Klima wurde durch ein gemeinsames Abschlussessen abgerundet.

Die Verteilung von einem Abschlusszertifikat war sehr wichtig für die Teilnehmer, weil es ihnen Wertschätzung vermittelte. Allerdings ist es wichtig zu erklären, dass dies kein offizielles Zertifikat ist und z.B. nicht den Politik-Teil des BAMF-Integrationskurses ersetzen kann. Einige Teilnehmer hatten dies missverstanden.

Alles in allem war das Seminar eine sehr positive Erfahrung für die Teilnehmer, die die Initiative als Ganzes vorangebracht hat.

Sonja Noderer, Bildungskoordinatorin, Stadt Wuppertal
14. Dezember 2017